Life is empty...!?!

Von JunaBlossom

Kapitel 5: Gedanken

Chapter 6 Gedanken

Es war erst spät am Abend als Sasuke aus dem Büro getappert kam.
Er streckte sich. Er war in den letzten Jahren nicht viel Luxus, aber der unbequeme Stuhl brachte selbst ihn fast um. Sein Kreuz bedankte sich und knackte als er sich reckte. "Nahh" brummte er.
"Du kommst nicht in den Knast?"
fragte eine Stimme.
"Stört dich wohl?"
fragte er und der Stimmenträger sprang aus dem Baum. Naruto stampfte an ihm vorbei und riss die Tür zu Tsunades Büro auf.
"Was Naruto?"
"Du kannst ihn aber doch nicht einfach davon kommen lassen!"
maulte er etwas beleidigt. Tsunade schlug die Hände in die Hüfte.
"Naruto"
"Was hat er denn vorgegaugelt, he?"
Tsunade schnaubte.
"Naurto..."
"Was?"
"Lass mich doch mal ausreden"
keifte sie.
"Ich habe ihm eine Wahrheitsspritze gegeben, als die beiden obersten hier waren!"
"Was?"
"Er hat damit kein Problem gehabt und wir haben alle Antworten die wir haben wollten und ich muss selbst sagen... ich hätte nicht gedacht das er schon die ganze Zeit die Wahrheit gesprochen hatte!!! Und zu deinem bedauern muss ich dir sagen, dass Sasuke kein S-Rank Ninja mehr ist und hier bleiben kann... er hat keine einzige Straftat gegen Konoha begangen und auch nicht mal im Entferntesten Sinne. Er ist absolut unschuldig!!!"
Naruto hing der Mund weit offen.
"Aber... ich mein End of the Valley"
"Ja... er hätte dich töten können, wenn er gewollt hätte Naruto... aber er wollte nicht!"
und nun war sein Mund trocken und ihm fehlten die Worte. Sasuke war also kein Verräter.... Er wollte ihn nicht umbringen... Das war erstmal viel zuviel für seinen Kopf und schloss wortlos Tsunades Tür. Langsam drehte er sich um, aber Sasuke war nicht mehr da....

Das warme Wasser lief über ihn. Das war das erste Mal seid Jahren das er ohne ein Kunai in der Dusche stand. Das erste Mal der sich keine Sorgen machte angegriffen zu werden.
Es war nebelig in dem kleinen Badezimmer. Er schlung das weiße Hotelhandtuch um seine Hüfte und wischte mit seiner Hand am beschlagenen Spiegel entlang um sich sehen zu können.
Wie lange hatte er sich nicht mehr richtig in einem Spiegel gesehen. Nur wenn er mal in einem Inn schlief und das kam fast nie vor. Es musste das Spiegelbild des Wassers herhalten.
Er betrachtete sich eine ganze Weile. Die Jahre waren nur so ins Land gezogen, ohne das er es wirklich bemerkt hatte. Er war alt geworden... Er hatte schon lange keine jungenhaften Züge mehr an sich. Er war zu schnell erwachsen geworden... und manchmal vermisste er es einfach ein normales Kind gewesen zu sein, ein normaler Teenanger gewesen zu sein und ein ganz normaler junger Erwachsener der langsam älter und weiser wurde.
Vielleicht eine eigene Familie mittlerweile zu haben und das jemand zu ihm Otou sagt... vielleicht auch zwei die Otou sagen. Aber diese nähe hatte er nie wirklich an sich rangelassen, mehr als einen halben Meter kam keine Frau an ihn ran. Er wollte es nicht, nicht nach damals... Es war schön und nicht schön.
Manchmal träumte er davon und hasste sich dafür. Aber das war weit weg in ihm eingeschlossen und da war es gut aufgehoben.
Keine Nähe, das war eine Regel die seid Jahren funktionierte... ohne Schwierigkeiten. Er hatte wahrlich auf seinen Reisen schöne Frauen gesehen, aber diese machten ihn nicht schwach. Es war bist jetzt einige einzige, die ihm weiche Knie gemacht hatte und die hatte er solange nicht mehr gesehen, das er schon glaubte das es ein halbes Jahrhundert war. Nur eine... und er hatte schöne und unschöne Gedanken. Aber das war lange her, sie war bestimmt mittlerweile verheiratet und hatte ein oder zwei Kinder. Sie hatte bestimmt eine glückliche kleine Familie... doch wenn er ehrlich war... hatte er sie über die Jahre vermisst, seid dem Tag als er ging und sie weinte als ob es keine morgen gäbe.
Schöne und unschöne Gedanken.
Er strich sich die Haare aus seinem Gesicht. Wie lange hatte er sich nicht mehr geschnitten? "Lange, he?" meinte er laut zu sich und kramte auf dem Klamottenhaufen nach seinem Waffenhalter und zog ein Kunai langsam hervor. Er wischte noch ein paar Mal über den Spiegel damit er mehr von sich sehen konnte und griff in sein Haar, mit der anderen Hand ließ er sein Kunai daran entlang streifen und das erste Büschel befand sich in seiner Hand....

Naruto lag noch spät in der Nacht wach. Hinatas Kopf lag auf seiner Brust, sie schlief ebenfalls nicht.
Sie spürte das Naruto vieles durch den Kopf ging und innerliche keine Ruhe fand.
"Naru-chan?"
"Hm?"
"Woran denkst du?"
"Vieles..... vieles..."
sie strich mit ihrer Hand hin und her und seine Hand legte sich auf ihren Kopf.
"Er ist einfach wieder da... einfach so... mit Itachi im Schlepptau und beerdigt ihn hier... und dann meinte Tsunade das er kein S-Rank Ninja mehr ist und die volle Wahrheit

gesprochen hatte und zum beweis wurde ihm eine Wahrheitsspritze gegeben... sie sagte das er kein einziges Verbrechen gegen Konoha gegangen hatte, nicht mal im weitesten Sinne und das er mich hätte damals töten können, aber nicht wollte!"
Hinata wußte nicht was sie drauf sagen sollte.
"Ich weiß nicht was ich jetzt denken soll...."
"Vielleicht...."
fing Hinata an
"Vielleicht... ich mein er war... ist dein Freund... und wenn er nicht deiner wäre... dann wärst du jetzt nicht hier bei mir"
Naruto schloss seine Augen. Das war wirklich zu viel für einen Tag.
"Vielleicht..."
und drückte Hinata fester an sich.